

Trendforschung Innovationsforschung

Marktsituation und Trends bei Betriebsdatenterminals

Ein Hersteller von Sensoren und elektronischer Überwachungskomponenten plant, sich im Produktbereich „Betriebsdatenerfassung“ zu engagieren und gegebenenfalls ein weiteres Unternehmen zu akquirieren. Es bestehen erste Ideen für ein neues Konzept und neue Produkte. Um nicht am Bedarf vorbeizuentwickeln, soll der Markt im Produktsegment Betriebsdatenterminals hinsichtlich bestehender und künftiger Trends untersucht werden.

Aufgabenstellung

- Wie wird Betriebsdatenerfassung in Zukunft aussehen? Welche Vorstellungen haben Kunden? Welche Art von Hard- und Software wird favorisiert?
- Welche Funktionen und Datenerfassungskonzepte werden in Zukunft integriert?
- Welche technischen Lösungen werden in Zukunft gewünscht? Dezentrale Einzelgeräte, Insellösungen oder Integration in vorhandene EDV?
- Welche Branchen und welche Großkunden zeigen Interesse an den unterschiedlichen Konzeptionen?

Durchführung

- Explorative Untersuchung über Trends und Visionen
- 25 intensive Gespräche mit Schlüsselunternehmen, nur allgemeine thematische Vorgaben
- Bericht: Detaillierte Protokolle der Einzelgespräche; Interpretation wird vom Auftraggeber vorgenommen

Ergebnisse

- Modulare Konzeption gewünscht: Standard-Funktionen, optionale branchenspezifische Sonderanforderungen
- Berührungslose und vollautomatische Verfahren werden favorisiert, Software funktioniert selbständig im Hintergrund
- Langfristig: gesamte Betriebsdatenerfassung läuft im Hintergrund (Benutzer merkt nichts)
- Zukunftsoptionen: „kleinere“ Lösungen für Filialen, weg von der Mainframe-Philosophie, evtl. mit leistungsstarken PCs
- Transparente Schnittstellen zur Einbindung in andere Unternehmenslösungen wie z.B. SAP, PC-Netzwerke
- Betriebsdatenerfassung wird sich ausweiten auf weitere Unter- und Nebenfunktionen (Kantinnennutzung, Telefonabrechnung, Zugangsberechtigungen in Datennetzen, Nutzung der Fahrzeugflotte...)

Fachgespräch 3 XXXXXXX BANK	- Quelle Banken - Herr XXXXXXX	Seite 2 von 6
1. Beschreibung des Bedarfs		
- bei Datentransfer (Abrechnungen Kassens) ähnliche Standardeinrichtungen der Bank.		
2. Technische Auslegung		
Alle Geräte sind ausschließlich monofunktional.		
- Eingabegeräte in Kassens sind frei programmierbar und prinzipiell anders nutzbar.		
- wird nicht gemacht		
3. Beschaffungskriterien		
- keine Präferenzen zugunsten Einzelanfertigung oder modularer Standardsoftware.		
- Erweiterbarkeit/Modularität ist durch Anforderungen begrenzt		
- Lieferant von Systemen muß vor allem vertrauenswürdig sein hinsichtlich		
Systemstabilität, langfristiger Zusammenhalt und persönlicher Austausch vor Ort		
- gute Erfahrung mit kleineren VAKs, sind flexibel und umgänglicher als die		
Mainframes		
- generell wird auf große, integrierte Systeme verzichtet, deshalb kein Bedarf an		
komplexer Schnittstellen		
- Preis nicht ausschlaggebend		
- Kompatibilität nur in Hinblick auf Bedienfreundlichkeit		

Fachgespräch 3 XXXXXXX BANK	- Quelle Banken - Herr XXXXXXX	Seite 2 von 6
4. Beschaffungsprozess		
Hausinterne Struktur:		
- Organisationsstruktur: Bedarf, Abstimmung mit internen EDV-Abteilungen,		
im Abwehr-		
richte Produkt		
R. Hammer		
- Erfassung von ca. 6000 Kassen mit 5 - 10 Einzelpositionen je Tag		
- Anbieter: System M20, Firma CRM		
- Erfassung völlig offline, monatliche Anbindung an Zentralrechner zum		
Rechnungsabgleich		
- Beschaffungswegweis in Finanzwesen mit Magnetkarte (deutsch mit		
Eurocheque-Code)		
Zugangskontrolle incl. Garagenberechtigung:		
- über Pförtner, in Zentrale und Nebengebäuden z.T. bereits installiert, aber nicht aktiv		
- Planung noch nicht eindeutig		
- Beschaffungswegweis in deutscher Finanzwesen mit Magnetkarte		
(deutsch mit Eurocheque-Code)		
- pro Eingang 2 - 4 Dreifachschalter in den Verwaltungsbereichen		
- keine Installationen in Filialen		
- einfache jährliche Kontrolle im Zentralbereich		
- Abgleich mit Personalkarte in Host (deutsch mit Kontohr. des Betroffenen)		
- keine Sensoren/Sensoren in Zentralbereich		
- generell gilt: das meiste wird durch zwischenmenschliche Kontrolle geregelt		
- bei Garagenberechtigung erfolgt jährliche Kontrolle		
- Host = Bankzentralrechner, z.T. IBM		
Sicherheitsaspekte:		
- Rechenzentrum, Datenarchiv ist mit völlig separaten System mit eigenem Rechner		
(kein PC)		
- keine Systeminformationen nach außen, Organisationsstruktur ist nicht zugänglich		
- separate Ausweise, Doppelkontrollen mit Schlüssel		

Fachgespräch 3 XXXXXXX BANK	- Quelle Banken - Herr XXXXXXX	Seite 1 von 3
0. Zusammenfassung		
Bank hat dezentrale Entscheidungsstruktur und spiegelt sich bei den technischen Ein-		
richtungen wider. Alle Lösungen sind derzeit fest mit integrierter Struktur. ZDE nur		
zur abteilungsinternen Ordnung, keine weiteren Datenoperationen. Kassaberech-		
nungssystem und Kassensystem sind vorhanden. Bedarf für ausgelagerte, integrierbare		
Systemen ist nicht vorhanden, lediglich im Bereich Sicherheit scheint weitere Hand-		
lungsbereitschaft zu bestehen. Zusammenfassend mit kleineren, aufwändiger Systemen		
schrufen und persönlichen Eindruck. Langfristige Zusammenarbeit mit Folgeaufträgen		
ist nicht. Keine intensive Marktbeobachtung. Systempreis ist nicht sehr wichtig.		
1. Konfiguration		
Es wird generell erwartet, die dezentrale Struktur der Bank auch bei technischen In-		
novationen zu bewahren. Z. Z. mehrere unabhängiger Systeme in den Gebäuden der		
Bank.		
Zusammenfassung:		
- nur Hängel-Geräte		
- dezentrale Installation pro Stockwerk und pro Abteilung		
- ausschließlich Zentralanfertigung, kein Einbau auf Gerät		
- Auswertung und Kontrollscheit alle 2 Wochen durch jeweilige Abteilung, manueller		
Vorgang		
- hoher Anteil von persönlichen Absprachen bei Gerät, Gattungen, Artzügen		
- Prinzip: persönliche Auswertung/Absprachen sind wichtiger als technische		
Zusammenfassung		
Kassaberechnung:		
- Kassensystem in Selbstbedienung, autonome Endanfertigung		
- Geräte mit Symboldisplay und Bildschirm		
- 4 Eingabegeräte mit angeschlossenen PC als Server		
- Aufgabe: ausschließlich Summenbildung und Zuordnung zur Kontonummer		
- Keine Einzelanfertigung, kein detailliertes Protokoll, nur Summenführung		